

KONTAKT

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Kontinenzzentrum

Klinik für Urologie

Zentrum für computerassistierte und robotische Urologie

Leiter des Kontinenzzentrums,
Chefarzt der Klinik für Urologie
Prof. Dr. med. Jesco Pfitzenmaier
Johannesstift | Schildesche
Schildescher Straße 99
33611 Bielefeld

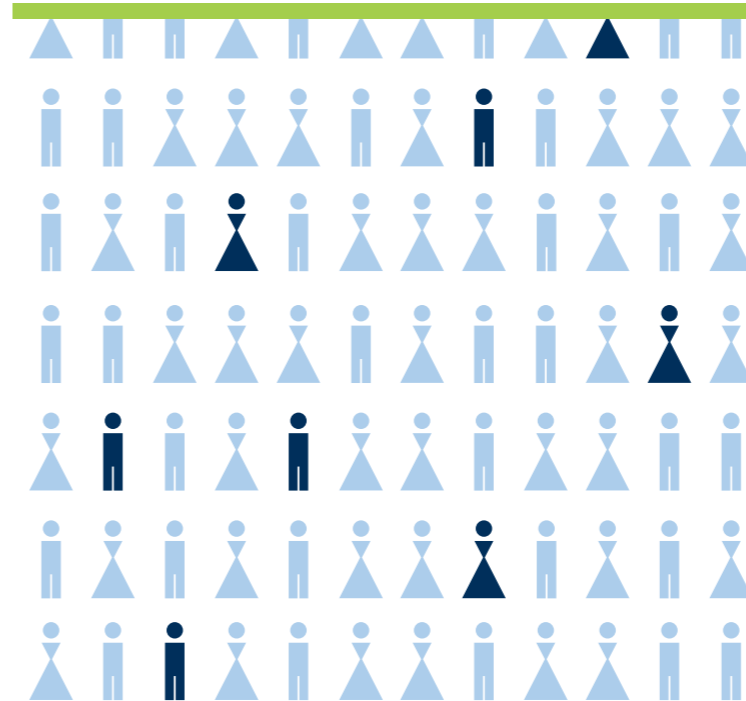
Sekretariat
Tel.: 0521 772-75251
Fax: 0521 772-75252
E-Mail: urologie@evkb.de

Internet: evkb.de/kontinenzzentrum

  [evkbethel](https://www.instagram.com/evkbethel)  [evkbde](https://www.youtube.com/evkbde)



KONTINENZZENTRUM



Kompetent und vertraulich

Informationen für Patientinnen
und Patienten, Ärztinnen und Ärzte

Version 02

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

jeder kennt das Gefühl: Es gibt da etwas, worüber man nicht reden möchte. Zu peinlich ist die Angelegenheit und doch bestimmt sie nahezu jede Minute des Alltags. Inkontinenz ist ein solches Tabuthema. Fast jeder Zehnte in Deutschland leidet an dieser belastenden Krankheit. Sie kann in jedem Lebensalter auftreten und vielfältige Gründe haben.

Die gute Nachricht für alle Betroffenen: Viele Ursachen sind heilbar – Sie müssen nur den ersten Schritt wagen. Und dabei können wir Ihnen helfen: im Kontinenzzentrum der Klinik für Urologie im Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB). In unserer Kontinenzberatungsstelle erhalten Sie in einem ersten vertraulichen Gespräch in diskreter Atmosphäre genau die Beratung und Unterstützung, die Sie benötigen.

Mithilfe modernster medizinischer Technik und gestützt durch interdisziplinäre Kooperationen stellen wir präzise Diagnosen. Dadurch können optimale Therapien für Sie festgelegt werden. Gemeinsam mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im EvKB bilden wir das erste Kontinenzzentrum in Ostwestfalen-Lippe.

Wir freuen uns, Sie schon bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. med. Jesco Pfitzenmaier
Leiter des Uroonkologischen Zentrums Bielefeld; Chefarzt der Klinik für Urologie; Facharzt für Urologie, spezielle urologische Chirurgie, medikamentöse Tumorthherapie und Andrologie





NACHGEFRAGT

WELCHE FORMEN DER INKONTINENZ GIBT ES?

- Belastungsinkontinenz: ungewollter Urinabgang ohne vorherigen Harndrang durch z. B. Lachen, Husten, Treppensteigen
- Dranginkontinenz: ungewöhnlich häufiger, plötzlich und stark auftretender Harndrang
- Neurogene Blase: Fehlfunktion der Blase und des Schließmuskels aufgrund einer Schädigung des Nervensystems
- Chronic Pelvic Pain Syndrome: chronischer Beckenschmerz mit gestörter Speicher- und Entleerungsfunktion der Harnblase
- Interstitielle Zystitis: chronische, nicht bakterielle, aber schmerzhafte Entzündung der Blasenwand mit vermehrtem Harndrang
- Einnässen bei Kindern: unwillkürliches Entleeren der Blase bei Kindern

Sie haben dazu Fragen?

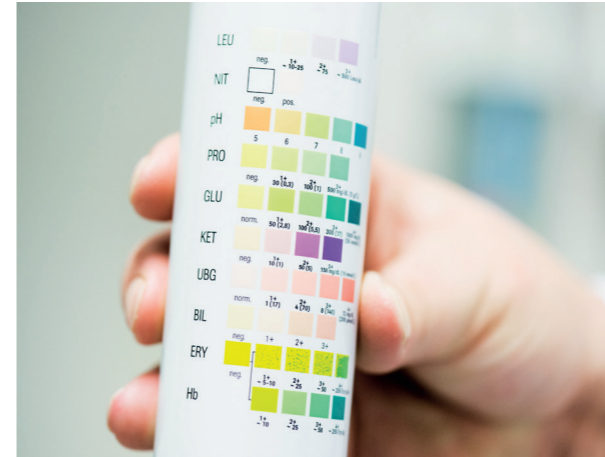
Sprechen Sie uns gerne direkt an.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

GUT ZU WISSEN

Unter Harn- oder Stuhlinkontinenz versteht man unkontrollierten, ungewollten Urin- oder Stuhlverlust. Ein solches Krankheitsbild führt oft zu Unsicherheit, Scham bis hin zur kompletten sozialen Isolation. Betroffene fühlen sich körperlich unzulänglich und verlieren in vielen Fällen ihre Selbstachtung. Orte ohne leicht erreichbare Toiletten, Sport sowie persönliche Kontakte werden gemieden und auch die sexuelle Aktivität in der Partnerschaft leidet – sogar der Arztbesuch wird aus Furcht vor Bloßstellung zum scheinbar unüberwindbaren Hindernis. Scheuen Sie sich nicht, mit uns über Ihre Erkrankung zu sprechen.

Im Kontinenzzentrum begegnen wir Patientinnen und Patienten mit dem höchsten Maß an Verständnis, Einfühlungsvermögen und absoluter Diskretion. Ein wichtiger Bestandteil hierfür ist unsere Kontinenzberatungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft. Sie koordiniert mit niedergelassenen Ärzten und verschiedenen Fachrichtungen unseres Hauses behutsam die nötigen Untersuchungs- und Behandlungsschritte für eine optimale individuelle Beratung und Therapie. Unser ganzheitlicher Ansatz, der medizinische Expertise und menschliche Zuwendung vereint, hilft unseren Patienten bei einer schnellen Genesung.



DIAGNOSTIK UND THERAPIEVERFAHREN

IMMER BESTENS BERATEN

In der Klinik für Urologie im Evangelischen Klinikum Bethel werden alle Erkrankungen des weiblichen und männlichen Harntrakts sowie des männlichen Genitals im Kindes- und Erwachsenenalter behandelt. Wir verfügen über moderne Geräte der Diagnostik und bieten zahlreiche medikamentöse, krankengymnastische sowie operative Therapien, die Sie auf Ihrem Heilungsweg unterstützen. Dazu gehören unter anderem:

- Die vaginale sowie rektale Elektrostimulation
- Das Biofeedback
- Die EMDA-Therapie
- Die Botulinumtoxin-Injektion
- Die Einlage spannungsfreier Bänder (TVT, TOT)
- Der Einsatz eines künstlichen Schließmuskels
- Neurourologische Abklärung
- Blasenschrittmacher/Neurostimulation
- Operationen bei Blasensenkung

Große Inkontinenzoperationen können mit dem DaVinci-Roboter assistiert durchgeführt werden. Das Verfahren gehört zu den modernsten und schonendsten der minimal-invasiven Chirurgie.

WIR SIND FÜR SIE DA

Prof. Dr. med. Jesco Pfitzenmaier

Leiter des Kontinenzentrums,
Chefarzt der Klinik für Urologie;
Facharzt für Urologie, spezielle urologische Chirurgie,
medikamentöse Tumorthherapie, Andrologie

Andrea Sommer, Simone Bögeholz

Sekretariat
Telefon: 0521 772-75251
Fax: 0521 772-75252
E-Mail: urologie@evkb.de

Kontinenzberatungsstelle

Sprechstunde für Erwachsene:
Mittwochs 08:30 – 14:00 Uhr und nach Vereinbarung
Terminvereinbarung unter Telefon: 0521 772-75320

Sprechstunde für Kinder:

Dienstags 09:30 – 13:30 Uhr und nach Vereinbarung
Terminvereinbarung unter Telefon: 0521 772-75320

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter evkb.de/kontinenzzentrum